



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 170.

Dienstag, den 24. August.

1847.

## Erwachen.

Von Hermann Semmig.

Das war ein Jubel und ein Fest!  
Rings liegen umgestürzt die Becher,  
Die gierig ich bis auf den Rest  
Geleert im Kreise froher Zecher.  
Rings lächelt es noch blüthengleich  
Von bunten Schleifen und von Bändern,  
Die ich in Nächten wonnereich  
Gespücht von dustenden Gewändern.

Nun ist es still! Die Freunde gingen  
Längst in die weite wüste Welt,  
Und die in meinen Armen hingen,  
Den Busen liebeheiß geschwellt,  
Die schönen Frauen sie sind verblichen,  
Es hat das Alter well und matt  
Wie eine Spinne sich geschlichen  
Auf ihrer Wange Rosenblatt.

Es sei! Ich bin des Treibens müde,  
Es ekelt mich all' der Genuß;  
Den Durst, der mir im Herzen glühte,

Ihn löscht kein Becher und kein Kuß.  
Wie hat es mich gedrängt vor Zeiten!  
Wie schwoll mein Arm von Thatenlust!  
Wie dürstete nach wilden Streiten  
Einst meine jugendliche Brust!

Beh' mir! es hat mich überkommen  
Ein banges schauriges Gefühl;  
Ich fürchte, eh' mein Herbst gekommen,  
Wirgt mich die Erde tief und kühl.  
Und doch, noch glüht in meinen Adern  
Die alte jugendwilde Kraft,  
Und stolz darf mit der Zeit ich hadern:  
Es ist die Welt nur, die erschläft.

Die feige Welt, wo die Pygmäen  
Zum König ein Papier gesetzt,  
Und höhneud dann den Riesen schmähen,  
Gelahmt er kampfslos doch zuletzt.  
O nein! nur ruhmlos nicht vergehen,  
Nur nicht hinsiechen well im Sand!  
Ich will im Tod noch aufrecht stehen,  
Das Schwerdt in krampfhaft starrer Hand.